



# MARZER

## Gemeindenachrichten

HALBJAHRESRÜCKBLICK

Folge 152/153 Juni 2020

*Wir wünschen  
einen erholsamen Sommer!*



***Liebe Marzerinnen und Marzer!***

***Bedingt durch die Corona-Krise war die Frühlingsausgabe der Gemeindenachrichten nur online auf der Gemeindehomepage verfügbar.***

***Nun haben wir diese Ausgabe um einige Beiträge erweitert und freuen uns, Ihnen einen Rückblick auf das vergangene 1. Halbjahr bieten zu können.***

***Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!***



## Liebe Marzerinnen und Marzer!

Wenn mir die Frage gestellt wird, in welchem Land ich während der Corona-Krise leben möchte, ist ganz sicher Österreich die Antwort. Ich glaube so geht es fast allen.

Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, ob ein Land über ein ausgezeichnetes Gesundheits- und Sozialsystem verfügt, viele Klein- und Mittelbetriebe mit sicheren Arbeitsplätzen in Wohnnähe die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen, die Kinderbetreuung auf einem hohen Niveau erfolgt, die Versor-

gung mit Wasser und Lebensmittel in ausreichender Menge und guter Qualität gesichert ist, ganz einfach, ob die Gesellschaft funktioniert.

Ja, die Corona-Pandemie hat unser Leben verändert und wir wissen noch nicht, welche einschneidenden Auswirkungen sie letztendlich auf unser gesellschaftliches, wirtschaftliches und soziales Leben haben wird. Auch wenn viele Lockerungen unser Zusammenleben wieder einfacher gestalten, fühlen wir, dass es sehr lange dauern wird, bis wir wieder ein unbeschwertes Leben führen können.

Wenn jetzt die österreichische Bundesregierung viel Geld in die Hand nimmt und Hilfspakete schnürt, ist dies höchst notwendig und kann nur begrüßt werden. Wir müssen aber auch wissen, dass die Finanzierung dieser Maßnahmen zusätzlich öffentliche Schulden in Milliardenhöhe verursacht, die wir auch wieder zurückzahlen müssen. Die Forderung „der Bund soll zahlen“ kann daher nur als populistisch eingestuft werden.

Durch Investitionen in Krisenzeiten können Bund, Land und Gemeinden mithelfen, Firmen und damit Arbeitsplätze zu erhalten und Familieneinkommen zu sichern. Durch das sparsame Wirtschaften in unserer Gemeinde und

den Schuldenabbau in den letzten Jahren, werden wir geplante Vorhaben in diesem Sinne auch in Angriff nehmen und umsetzen.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Kinderbetreuung in unserer Gemeinde. Wir werden bei Bedarf den Kindergärten im heurigen Jahr ganzen Sommer offenhalten und keine Betreuung in anderen Einrichtungen oder Gemeinden ins Auge fassen, selbst wenn nur wenige Kinder die Betreuung brauchen.

Unsere Vereine haben eine große Bedeutung für das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde. Ich freue mich daher, dass sie sehr engagiert am Werke sind, Ideen in die Tat umsetzen und unterstützen sie im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Liebe Marzerinnen und Marzer, ich wünsche uns allen, dass wir nicht mehr nachdenken müssen, wenn wir uns begegnen, begrüßen und umarmen und dass in unseren Familien wieder Normalität, wie wir sie kennen und schätzen, einkehrt.

In diesem Sinne, einen schönen Sommer und alles Gute

Ihr Bürgermeister

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 60. GEBURTSTAG



Anlässlich seines 60. Geburtstages lud der Leiter des Gemeindeamtes, Daniel Schmid, Bürgermeister Gerald Hüller, Bürgermeister a. D. Otto Scheiber, Vizebgm. Maria Zachs und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt und im Bauhof zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Paller ein.

Der Bürgermeister gratulierte dem Jubilar und dankte ihm für sein Engagement und seine Loyalität.

Für die Zukunft wünschte ihm die ganze Gratulantenschar alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

# JUNGBÜRGERFEIER UND NEUJAHRSEMPFANG 2020

Am 31. Jänner lud die Gemeinde Marz mit Bürgermeister Gerald Hüller an der Spitze zum traditionellen Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier in das Gasthaus Scheiber ein.

Bürgermeister Gerald Hüller nahm den Neujahrsempfang zum Anlass, allen zu danken, die mit ihrem Engagement einen wertvollen gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Beitrag für unseren Ort leisten. Denn eine Dorfgemeinschaft lebt vom Zusammenwirken vieler Persönlichkeiten, dem Engagement jedes Einzelnen und dem Miteinander aller Berufs- und Altersschichten.



*Bgm. Gerald Hüller, Vizebgm. Jürgen Lehrner und Vizebgm. Maria Zachs gratulierten den talentierten Sportlern v.l.n.r.: Felix Schmidl, Anna Schmidl und Christian Scheiber*



*Die Jugendlichen des Jahrganges 2001 erhielten heuer den Jungbürgerbrief*

Im Rahmen des Neujahrsempfanges wurden auch die Jungbürgerbriefe an die Jugendlichen des Jahrgangs 2001 überreicht. Bürgermeister Hüller gratulierte den Jungbürgern zur Erreichung der lang ersehnten Volljährigkeit und ermutigte sie, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Eine besondere Freude bereitete es dem Bürgermeister, die erfolgreichen Kickbox-Geschwister Anna und Felix Schmidl sowie den Tischtennisprofi Christian Scheiber begrüßen zu dürfen.

Abschließend bedankte sich der Ortschef für die musikalische Umrahmung bei der Bläsergruppe des Musikvereins „Frohsinn“ Marz.



*Das Bläserquartett des Musikvereines „Frohsinn“ Marz umrahmte den Festakt*

## RECHNUNGSABSCHLUSS 2019

**Der Rechnungsabschluss 2019 zeigt, dass auch im vergangenen Jahr, trotz der Umsetzung vieler Projekte, der Darlehensstand weiter reduziert werden konnte.**

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019 lag gemäß § 75 Abs. 3 der Burgenländischen Gemeindeordnung für die Dauer von zwei Wochen im Gemeindegemeinschaft zur allgemeinen Einsichtnahme

öffentlich auf. Die Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben des ordentlichen und des außerordentlichen Teiles des Rechnungsabschlusses ersehen Sie aus der Tabelle.

Der Darlehensstand betrug per 1.1.2019 € 2.887.970,42. An Darlehenstilgung wurde 2019 ein Betrag von € 352.875,20 geleistet. 2019 wurde kein neues Darlehen aufgenommen. Somit beträgt der Darlehensstand per 31.12.2019 € 2.535.095,22.

Ein Beweis für den verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln ist das mit € 336.980,41 ausgewiesene positive Maastricht-Ergebnis.

Aufgrund der Corona-Krise wurde der Rechnungsabschluss erst in der Gemeinderatssitzung am 5. Mai 2020 behandelt und einstimmig beschlossen.

### Rechnungsabschluss 2019 in Zahlen:

#### Ordentlicher Teil des Rechnungsabschlusses 2019:

Soll-Einnahmen	€	3.994.232,98
Soll-Ausgaben	€	3.336.576,72
Soll-Überschuss	€	657.656,26

#### Außerordentlicher Teil des Rechnungsabschlusses 2019:

Soll-Einnahmen	€	939.425,36
Soll-Ausgaben	€	925.407,04
Soll-Überschuss	€	14.018,32

## IN DER VOLKSSCHULE IST IMMER ETWAS LOS

**Mit vielen Unternehmungen vergingen die ersten Monate des Jahres wie im Flug.**

### **Geburtstagswünsche**

Am Mittwoch nach den Semesterferien kam Pfarrer Josef M. Giefing in die Schule, damit die Kinder ihm zu seinem 60. Geburtstag gratulieren konnten. Die Schülerinnen und Schüler erfreuten den Jubilar mit Liedern und Gedichten. Volksschuldirektor Wolfgang Kampitsch dankte Herrn Pfarrer für die tolle Zusammenarbeit und wünschte ihm im Namen der ganzen Schulgemeinschaft noch viele schöne Jahre in bester Gesundheit.



### **Malworkshop**

Auch in diesem Schuljahr nahmen alle Klassen an den beliebten Malworkshops mit unterschiedlichen Maltechniken von und mit Siegfried Ressel teil. Alle Kinder waren mit vollem Eifer dabei, und es entstanden wieder prächtige Kunstwerke.



### **Aschenkreuz**

Am Aschermittwoch kam Pfarrer Josef M. Giefing in die Schule und spendete, nach einem kleinen Wortgottesdienst, den Kindern und LehrerInnen das Aschenkreuz.

### **Besuch im Rathaus**

Beim Besuch im Rathaus empfing Bürgermeister Gerald Hüller die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse sehr herzlich. Er erzählte viele interessante Dinge über die Gemeinde, und wofür sie alles zuständig ist. Nach der Beantwortung der Fragen und einer persönlichen Führung durch das Amt, gab es eine gute Jause.



### **Kinderpolizei**

Nachdem die Kinder der zweiten Klasse regelmäßig von zwei PolizistInnen ausgebildet wurden, legten sie nun in der dritten Klasse die Prüfung zu „KinderpolizistInnen“ ab. Alle bestanden den Test und bekamen ihre Ausweise und Urkunden überreicht.



### **Buchstabentag**

Die Buchstaben werden in der 1. Klasse mit allen Sinnen erfasst und bearbeitet. Auch Eltern und Großeltern unterstützten dabei die Kinder bei der Arbeit.



### **Fasching in der Volksschule**

Der Film „Vier zauberhafte Schwestern“ verzauberte unseren Faschingsdienstag im Kino Mattersburg. Danach gab's frische Krapfen vom Herrn Bürgermeister und ein Getränk vom Elternverein.



### **Eislaufen**

Auch in diesem Schuljahr machten sich kurz vor Weihnachten alle auf den Weg zum Eislaufplatz nach Eisenstadt. Bei herrlichem Wetter zogen die Kinder ihre Runden und genossen den Vormittag in vollen Zügen.



### **Sicher unterwegs**

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr wurde intensiv mit den Schulkindern der 2. Klassen geübt.



### Werkstatt Natur

Am Donnerstag, den 5. März verbrachten die Kinder der 2. Klassen wieder einen sehr interessanten Vormittag in der Werkstatt Natur zum Thema „Die Natur im Winter“. Leider gab es keinen Schnee, aber Peter zeigte den Kindern die Holzarbeiten, die in dieser Jahreszeit durchgeführt werden.



### Geburtstagswünsche

Anfang März feierte der Leiter des Gemeindeamtes Daniel Schmidl seinen 60. Geburtstag. Die Kinder und die LehrerInnen ließen es sich nicht nehmen, ihm mit einer kleinen Feier zu gratulieren. Direktor Kampitsch bedankte sich für die vorbildhafte Zusammenarbeit und wünschte dem Jubilar im Namen aller noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.

### Musikstunde

Eine Musikstunde der besonderen Art durften die Kinder der 2a und 2b mit Robert Pöpperl und Kurt Grath erleben. Sie stellten ein ganz besonderes Instrument, den Kontrabass, vor.

David Sturm nimmt bei Kurt Grath Unterricht und sie spielten gemeinsam ein kleines Lied vor. Danach durften alle Kinder das Instrument ausprobieren.



## E-LEARNING IN CORONAZEITEN

**Mit E-Learning während der Corona-Krise wurde ein Lernrückstand in der VS März verhindert.**

Direktor Wolfgang Kampitsch freut sich über den großen Erfolg und meint dazu: „Angespornt durch die außergewöhnliche Situation, machten wir uns auf die Suche nach Möglichkeiten, um mit den Kindern in Kontakt zu kommen, ohne die Kinder oder uns in Gefahr zu bringen.“

Bald entdeckten wir, dass es die Möglichkeit zum Videomeeting gibt. Gesagt, getan! Jede Woche fanden in allen Klassen zwei Meetings statt, und nicht nur die Kinder, sondern auch alle LehrerInnen waren begeistert, endlich wieder alle sehen und mit ihnen sprechen zu können.

So waren wir gut gerüstet, und konnten die Kinder in Kleingruppen unterrichten.

## PROJEKT „FEUERWEHR“ IM KINDERGARTEN



Es entstand ein selbst gemachtes Feuerwehrauto aus Karton, das die Kleinsten viel im Rollenspiel benutzten. Unter anderem absolvierten die Kinder auch ein Feuerwehrtraining, bei dem verschiedene Fertigkeiten geübt wurden, die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen brauchen.

Höhepunkt des Projektes war der Ausflug zur Marzter Feuerwehr. Im Feuerwehrhaus wurden die Kinder von Martin und Ewald Vogler empfangen. Gemeinsam wurde die Ausrüstung der Feuerwehrleute inspektiert. Auch in die Autos durften die Kinder steigen und sogar das Martinshorn hören.



**Aus dem Interesse der Kinder an Feuer entstand das Projekt „Feuerwehr“, das den Kleinsten viel Spaß machte.**

Projektarbeit ist in der aktuellen Pädagogik ein fixer Bestandteil. So wurde mit Hilfe von Sachbilderbüchern das Thema erarbeitet. Die Kinder waren so interessiert, dass sich dieses Projekt über mehrere Wochen zog.

Zum Abschluss des Feuerwehrprojektes wurde den Kindern der Film „Feuerwehmann Sam“ gezeigt.



### **Fasching im Kindergarten**

Wie jedes Jahr im Fasching gibt es immer eine lustige Party im Kindergarten. Auch in diesem Jahr kamen die Kinder wieder mit tollen Verkleidungen, es gab eine lustige Mitmach-Show und leckere Krapfen zur Jause.



Über die Überraschungseier vom Geburtstagskind freuten sich die Kinder besonders.



### **Geburtstagswünsche**

Am 18. Feber feierten die Kindergartenkinder mit Pfarrer Josef M. Giefing Geburtstag. Nach einem Frühstück gratulierten die Kinder mit Liedern und einem selbstgemalten Bild.

Mit Geburtstagsliedern und einem Tänzchen von unseren Jüngsten gratulierten die Kinder und Pädagoginnen dem Leiter des Gemeindeamtes Daniel Schmidl zu seinem 60. Geburtstag.



## FÖRDERUNG DER KREATIVITÄT IM KINDERGARTEN

**Kreativität wird allgemein als Findungsverhalten bezeichnet, bei dem Kinder die Bereitschaft und Offenheit zeigen, Zufälliges aufzugreifen, ohne bestimmte Absichten zu hegen.**

Ziel dabei ist das „Tun“ selbst, ohne den Anspruch an ein Endprodukt (Beispiel: Zeichnungen müssen nichts darstellen – es geht rein um den Prozess des Malens oder Bastelns).

Kinder, die in einem kreativen Prozess versunken sind, befinden sich in einem sogenannten „Flow“-Zustand. Dabei lassen sie sich nicht ablenken und vergessen Raum

und Zeit. Aus diesem Prozess sollten Kinder nicht oft herausgerissen werden, da sie sich eventuell nicht mehr auf solche Situationen einlassen. Im Flow-Zustand verspüren die Kinder Glücksgefühle.



„Wenn sich Kinder in kreativen Prozessen selbst steuern, eigene Ziele definieren und eigene Wege beschreiten können, dann begeben sie sich in die ausgewogene Balance zwischen Anforderungen und eigenen Fähigkeiten.“ (Braun, 2014)

Was bieten wir den Kindern im Kindergarten bezüglich Kreativität in der ästhetischen Gestaltung?

In den Gruppen haben die Kinder freien Zugriff zu allen Bastelutensilien. Wir geben den Kindern wenig vor, damit sie in den Flow-Zustand kommen, um wiederum kreative Prozesse zu unterstützen.



### Fastenzeit

Am Aschermittwoch kam Pfarrer Josef M. Giefing in den Kindergarten, sprach mit den Kindern über die Fastenzeit und das bevorstehende Osterfest und wer wollte, bekam auch das Aschenkreuz.



## Ein Rückblick auf die Ostervorbereitungen

Anfang März hörte man im Kindergarten fröhliches Lachen, es wurde gemalt, gesungen, geturnt, gespielt und die Theatergruppe probte schon fleißig an dem Stück „Hoppel sucht den Osterhasen“.



Doch das Coronavirus veränderte Vieles. Sowohl die Kinder als auch ihre Pädagoginnen waren gezwungen, zu Hause zu bleiben. Nachdem sich das Team vom ersten Schock erholt hatte und merkte, dass die neue Situation länger andauern wird, wurde man aktiv. Ostern stand vor der Tür und da die Kinder nicht in den Kindergarten durften, um ihre Osterkörbe zu schmücken und zu suchen, brachten die Pädagoginnen die Körbe zu den Kindern nach Hause.



Nach Rücksprache mit Bürgermeister Gerald Hüller trafen sich einige Pädagoginnen, unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, um 120 Körbe mit Süßigkeiten, die die Gemeinde Marz sponserte, zu füllen und anschließend zu den Kindern zu bringen.

Die überraschten und glücklichen Gesichter der Kinder und das „Danke“ an den Osterhasen war ein wunderschönes Erlebnis in dieser Zeit.

## WIEDER SPIEL UND SPASS IM KINDERGARTEN

Sowohl bei den Kindern als auch bei den Pädagoginnen war die Wiedersehensfreude groß, als der Betrieb im Kindergarten wieder aufgenommen wurde.

Nach den Osterferien kamen zögerlich die ersten Kinder wieder zurück in den



Kindergarten. Mit jeder Woche wurden es mehr und Mitte Mai war man schon fast wieder vollzählig.

Trotz der vielen Auflagen und Hygienevorschriften, bemühen sich die Pädagoginnen, den Kindern einen schönen, normalen und sicheren Aufenthalt im Kindergarten zu ermöglichen.



Das Kinderteam ist besonders gefordert und braucht aber auch das Verständnis und die Unterstützung der Eltern, damit das Infektionsrisiko möglichst gering gehalten werden kann.

## VERANSTALTUNGSINFOS DES TENNISVEREINS

Seit 1. Mai sind die Tennisplätze spielbereit und die wunderschöne, idyllische Anlage steht mittlerweile, unter Einhaltung der vorgegebenen Maßnahmen der Bundesregierung, für Spiel und Spaß zur Verfügung.

Die Bauarbeiten hinsichtlich der Tenniswand, auch „Ballprallwand“ genannt, sind bereits im Gange und die Fertigstellung ist für Anfang Juli geplant.

Die Wand, samt neu errichteter Asphaltfläche, soll zukünftig sehr facettenreich genutzt werden. So plant der TV Marz in den Monaten Juli bis September eine besondere Attraktion für Filmbegeisterte:



„Kino unter Sternen“.

(Das Programm und die Veranstaltungsinfos werden jedem Haushalt zugestellt).

DER TV MARZ PLANT IN DEN SOMMERMONATEN FOLGENDE VERANSTALTUNGEN:

**Kinder-Schnupper-Camp**  
06. bis 10. Juli 2020  
(eingeschränkte Teilnehmerzahl)

 **2. Sommer-Games**  
18. und 19. Juli 2020

Samstag, 18. Juli - ab 19 Uhr  
„Warm-Up-Chillen“  
und Zuteilung der Nationen,  
Vorolympischer Bewerb: Tonic-Pong

Sonntag, 19. Juli - 9 Uhr  
Offizielle Eröffnung der Spiele mit  
Einmarsch der Nationen und  
Entfaltung des Marzer Olympischen  
Feuers

**Anmeldung unter:**  
**0676/792 33 34 oder**  
**Eintrag auf Liste am Tennisplatz**



**Kids Trophy**  
15. August 2020  
Beginn 10 Uhr

Für die

**Vereinsmeisterschaften**  
**samt Generation-Cup**  
28. bis 29. August 2020

den **Beginners-Workshop**

sowie

die **Ballspielgruppe**  
für die Jüngsten

erfolgt die Ausschreibung gesondert.

Die Vereinsleitung wünscht einen  
schönen Sommer  
und viele schöne  
Momente auf der schönen Anlage.



## TRADITION DES „RATSCHENS“ IN CORONAZEITEN

**Aufgrund der Corona-Pandemie galten in der Karwoche strenge Ausgangsbeschränkungen und so wurde heuer in März der schöne Brauch des Ratschens auf andere Art weitergeführt.**

Mini-Betreuerin Maria Zachs animierte 40 Ratschenkinder auch im heurigen Jahr, die Kirchenglocken am Karfreitag und Karsamstag durch Ratschengeklapper zu ersetzen. Nachdem sie die Ratschen ausgeliefert hatte, konnte es auch schon losgehen.



Die Kinder zogen mit ihren Ratschen nicht durch die Straßen, sondern ratschten mit viel Begeisterung und Engagement im Garten, vor dem Haus oder aus dem Fenster und erfreuten damit Familien und Nachbarn.

Am Ostersonntag gab es für die Ratschenkinder dann eine kleine Überraschung. Ein großes Dankeschön allen Beteiligten für das Aufrechterhalten des Brauchtums.



## INFORMATION DER PFARRE

**GOTTESDIENSTE** werden wieder zu den gewohnten Zeiten abgehalten.  
Die Gottesdienstordnung finden Sie auf der Homepage der Pfarre [www.pfarre-marz.at](http://www.pfarre-marz.at)

Ein Mund-Nasen-Schutz in der Kirche ist nicht mehr verpflichtend.

Beim Kommuniongang ist für die Gläubigen der Mindestabstand von einem Meter einzuhalten.  
Der Entfall der Worte „Der Leib Christi“ – „Amen“ und das zur Seite treten mit der Hostie in Händen, um in genügendem Abstand und in Ruhe und Würde die Hostie einzunehmen, bleibt aufrecht. Nach wie vor ist nur Handkommunion möglich.

### TRAUUNGEN/BEGRÄBNISSE

Aufgrund der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus ist die TeilnehmerInnenzahl bei Trauungen/Begräbnissen auf 100 Personen unter Einhaltung obiger Regelungen beschränkt.

### TAUFEN

Für Taufen gelten die üblichen Regeln wie für Gottesdienste.

Stand: 24.6.2020

## ASK MARZ - START INS NEUE JAHR MIT DEM „SAUTANZ“

Wie jedes Jahr, wurde auch das 2020er mit dem Sautanz eröffnet.

Zum zweiten Mal fand heuer der traditionelle Sautanz im Klublokal des ASK Marz statt. Auch in diesem Jahr galt „Zurück zu den Wurzeln“, was bedeutet, dass der Sautanz wieder mit Speckschneiden und „Gramm‘In auslass‘n“ begonnen hat.



Frühmorgens beim Speckschneiden



Pik, König, Ass - auch Kartenspielen darf beim Sautanz nicht fehlen



Bereits in der Früh kamen viele Besucher und innerhalb kürzester Zeit war die Lokalität bis auf den letzten Platz gefüllt.



Musikalische Unterhaltung mit Lehrner Johann auf seiner „Steirischen“



Chefkoch Wolfgang Klawatsch beim Leber kochen



Für die kulinarischen Highlights sorgten wieder Chefkoch Wolfgang Klawatsch und sein Küchenteam. Die Speisekarte wurde sogar um eine weitere Spezialität, nämlich „Hirn mit Niern“, erweitert.



Auch an der „Außenbar“, an der Glühwein, Bier, Sekt und Mixgetränke ausgeschenkt wurden, war der Andrang sehr groß. Es war wieder eine mehr als gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr seine Fortsetzung findet.



## ASK MARZ - VORBEREITUNGEN FÜR NEUE SAISON

Die im März, aufgrund der Corona-Pandemie, stillgelegte Meisterschaft wurde schlussendlich komplett eingestellt und nicht gewertet.

Der ASK Marz wird daher trotz des letzten Tabellenplatzes in der 2. Liga Mitte bleiben. Dieses Glück hat man na-

türlich nicht jedes Jahr und daher wird bereits jetzt am Kader für eine erfolgreichere neue Saison gebastelt. Nachdem sieben Spieler das Team verlassen haben, wurden ebenso viele neue Spieler verpflichtet. Der Start der neuen Meisterschaft ist für Anfang September vorgesehen.

Die Corona-Zeit hat der ASK Marz auch genutzt, um anderweitig tätig zu werden. 120 ASK Marz Mund-Nasenschutz-Masken wurden verkauft. Ein besonderer Dank gilt hier Christine Schwarz für das Nähen dieser Masken. Der Verein bedankt sich auch bei allen Unterstützern, die diese Aktion zu einem Erfolg werden ließen.

## GALADINNER DES ASK MARZ AUF HAUBENNIVEAU

In der stimmungsvoll dekorierten Kantine des ASK Marz wurde am 12. und 13. Mai groß aufgekocht.

Erstmals lud der ASK Marz zum Galadinner ein. Dabei wurde den Gästen ein Menü auf Haubenniveau serviert, das vom bewährten Küchenteam mit viel Liebe zubereitet und angerichtet wurde.

Die Obmänner Gerald Schmidl und Jürgen Haiden, unterstützt von Gerald Schöll waren im Service tätig und um das Wohl der Gäste bemüht.

„Es war ein besonderer, genussvoller Abend, den die Gäste so schnell nicht vergessen werden.

Ein herzliches Dankeschön für den Einsatz für den ASK Marz.“, so Bürgermeister Gerald Hüller.



Das Oberkellner-Team Gerald Schmidl, Gerald Schöll und Jürgen Haiden mit dem „Spitzen-Köchinnen-Team“  
v.l.n.r.: Christine Schmidl, Birgit Haiden, Ute Moritz, Andrea Schöll und Regina Taschner

## MUSIKVEREIN - PROJEKT „BLÄSERKLASSE“

**Der Musikverein „Frohsinn“ Marz hat es sich zur Aufgabe gemacht, an Musik interessierte Volksschulkinder zu fördern.**

Wie in fast allen Vereinen sind Nachwuchsprobleme auch beim Musikverein präsent. Daher wurde das Projekt „Bläserklasse“ in Angriff genommen, sind doch die Marzener Kinder und Jugendlichen das Wichtigste für die Zukunft unserer Gemeinde.

Bei der „Bläserklasse“ handelt es sich grundsätzlich um eine gewöhnliche Volksschulklasse, die im Klassenverband in allen Fächern unterrichtet wird. Der Unterschied zu den anderen Klassen ist jedoch das Profil im Musikunterricht.

Die Schülerinnen und Schüler der kommenden 3. Volksschulklasse sollen für zwei Jahre zusätzlich zum lehrplanmäßigen Musikunterricht Grundkenntnisse in Notenkunde und anschließend ein Blasinstrument erlernen. Eine besondere musikalische Begabung wird in der Bläserklasse nicht vorausgesetzt.

Initiatoren des Projektes für den Musikverein sind Obmann Andreas Plank und Kapellmeister Robert Steiner. Die Umsetzung

ist nur in Zusammenarbeit mit der Volksschule Marz, der Zentralmusikschule Mattersburg und der Gemeinde Marz möglich. Intensive Gespräche betreffend Finanzierung, Organisation usw. wurden bereits mit Volksschuldirektor Wolfgang Kampitsch, der Direktorin der Zentralmusikschule Mattersburg Katrin Gstötenbauer und Bürgermeister Gerald Hüller geführt.

Wir ersuchen an dieser Stelle die Eltern der Volksschulkinder um Unterstützung, ihre Kinder zu motivieren ein Instrument zu lernen. Nutznießer des Projektes sind in erster Linie die Kinder, denen auf diese Weise kostengünstiger und zeiteffizienter Instrumentalunterricht ermöglicht wird.

Langfristig gesehen wird der Musikverein Marz durch gesteigertes Interesse der Kinder an Blasinstrumenten vermehrten Nachwuchs verzeichnen können. Dadurch trägt das Projekt auch zum gesicherten Fortbestand bzw. zur musikalischen Entwicklung des Musikvereines wesentlich bei.

Für die Gemeinde Marz stellt das Projekt eine hervorragende Möglichkeit für gelebte Kulturförderung im Ort dar, bei der die primären Nutznießer die Kinder unserer Gemeinde sind.

## ASYLVERFAHREN abgeschlossen

Seit Februar 2016 ist Familie Mohammadi bei uns in Marz. Die Familie hat sich bestens eingelebt und wird von vielen Freiwilligen unterstützt. Nun ist das Asylverfahren abgeschlossen und die Familie darf in Österreich bleiben. Ein langes Verfahren mit Hoffen und Bangen hat damit ein gutes Ende gefunden.

Familie Mohammadi möchte gerne in Marz bleiben und kann vorübergehend weiter im alten Kindergarten wohnen. Das Freiwilligenteam bemüht sich, ein Zuhause in unserem Ort für sie zu finden. Falls Sie jemanden wissen, der ein Haus/eine Wohnung vermietet, melden Sie sich bitte bei Vizebürgermeisterin Maria Zachs (0676/755 45 77).



## NEUES VON DER JUGENDFEUERWEHR

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr bereiten sich zurzeit auf den bevorstehenden Wissenstest vor.

Beim Wissenstest werden wieder Jugendliche in diversen Schwierigkeitsstufen antreten. Um bestens dafür gerüstet zu sein, vermitteln Jugendleiter Jürgen Thier und Jugendbetreuer Fritz Vogler ihr Wissen an den Nachwuchs. Aber nicht nur die Erwachsenen geben ihr Wissen an die Jugendlichen weiter, sondern auch die „alten Hasen“ bei der Jugendfeuerwehr bringen den neuen Jugendfeuerwehrmitgliedern das bereits Erlernte mit Freude bei.



Die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Marz wünschen den Jugendfeuerwehrmitgliedern alles Gute für den bevorstehenden Wissenstest.



## EINSATZ DER FF MARZ

Am Abend des 12. Feber musste die Freiwillige Feuerwehr Marz zu einem Brandeinsatz bei der Firma MedTrust ausrücken.

Bereits 10 Minuten nach der Alarmierung begann der Atemschutztrupp mit der Brandbekämpfung. Insgesamt 20 Kameraden waren vor Ort, die mit ihrem raschen und gezielten Eingreifen größeren Schaden verhindern konnten. Ausgelöst wurde der Brand durch Batterien.



## JAHRESHAUPTDIENSTBESPRECHUNG MIT AUSZEICHNUNGEN

Am 7. März 2020 fand die Jahreshauptdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Marz im Gasthaus Scheiber statt.

Nach der Begrüßung von Ortsfeuerwehrkommandant Robert Hoffmann stand der Beschluss über den Ankauf des neuen Einsatzfahrzeuges auf der Tagesordnung, dem die Feuerwehrmitglieder mit Stimmenmehrheit zustimmten.

Im anschließenden Bericht gab der Ortsfeuerwehrkommandant einen Rückblick auf das Jahr 2019, in dem die FF-Marz bei fünf Brandeinsätzen sowie 26 technischen Einsätzen vor Ort war. Weiters bedankte er sich bei den 14 Feuerwehrleuten, welche an 33 verschiedenen Weiterbildungen in der Landesfeuerwehrschule teilgenommen haben.



Ganz besonders erfreut zeigte sich der Kommandant, dass die Jugendarbeit so aktiv und mit viel Herzblut betrieben wird. Dass hier hervorragende Arbeit geleistet wird, spiegelt sich im ständigen Zuwachs wider. So konnten im Jahr 2019 wieder vier Jugendliche begrüßt werden. Der Kommandant wünschte Sophia Becker, Katharina Straub, Marko Filipovic und Rene Stimakovits alles Gute für ihre Zukunft in der Feuerwehr Marz.



Im Rahmen der Jahreshauptdienstbesprechung wurden auch eine Angelobung sowie Beförderungen vorgenommen.

So wurden:

- Marcel Widlhofer feierlich angelobt,
- Vizebgm. Jürgen Lehrner und Marcel Widlhofer zum Feuerwehrmann befördert,

- Christoph Frimmel zum Oberfeuerwehrmann befördert,
- Mario Buchinger zum Löschmeister befördert.



Am Ende der Jahreshauptdienstbesprechung lud Med Trust Firmenchef Werner Trenker die Freiwillige Feuerwehr Marz zum Essen ein und bedankte sich nochmals in diesem offiziellen Rahmen für die hervorragende Arbeit beim Brandeinsatz in seinem Unternehmen. Er betonte, dass sich ohne das rasche und effektive Einschreiten der Freiwilligen Feuerwehr Marz der Brand mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auf die anderen Lagergüter ausgebreitet hätte, und so ein enormer materieller und wirtschaftlicher Schaden für die Firma entstanden wäre.

## FF-MARZ - WALDBRAND IN MARZ



Am Montag, den 6. April musste die Feuerwehr Marz am Nachmittag zu einem Waldbrand beim Wolfstaudengraben ausrücken. Gegen 19.00 Uhr war der Brand unter Kontrolle.

Rund 100 Feuerwehrleute aus Marz, Matersburg und Rohrbach waren im Einsatz, um einen Waldbrand zu löschen. Die Einsatzkräfte waren mit schwerem Atemschutz unterwegs, die Bedingungen waren schwierig. Durch den drehenden Wind wurde der Brand immer wieder angefacht und der Rauch verzog sich in alle Richtungen. Der Brand breitete sich auf eine Fläche von rund 600 m<sup>2</sup> aus.



Danke an alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, die großartigen Einsatz gezeigt und damit größeren Schaden abgewendet haben.

## BRANDEINSATZ AM BAUHOF DER GEMEINDE MARZ

Der nächste Brandeinsatz ließ leider nicht lange auf sich warten - am 25. April 2020 wurde die Freiwillige Feuerwehr Marz zu einem Brandeinsatz am Bauhof der Gemeinde Marz gerufen.

Am Bauhof kam es zu einem Brand des Grünschnittlagers. Auf Grund der starken Rauchentwicklung musste der erste Löschangriff mit schwerem Atemschutz vorgenommen werden.

Im Zuge des Löschangriffes wurde festgestellt, dass das Feuer bereits auf das hinter der Betonwand gelagerte Material und auf die Gerätschaften der Feuerwehr Marz übergelassen hat. Der Abschleppanhänger der Freiwilligen Feuerwehr Marz, der dort abgestellt



war, wurde bei diesem Brandereignis zerstört. Durch das rasche Eingreifen der FF-Marz konnte eine Ausbreitung auf die Gebäude der Alt- und Problem-

stoff-Sammelstelle und die, am Nachbargrundstück befindliche, Halle verhindert werden.

## SPRUNGTALENT ALEXANDER STEINER IM NATIONALTEAM



*Alexander Steiner (rechts) mit seinem Kollegen Samuel Platt bei der Siegerehrung*

**Alexander Steiner, ein großes Talent im Wasserspringen, kämpft seit Herbst 2019 im Nationalteam um Medaillen.**

Ende Jänner nahm Alexander Steiner am Internationalen Meeting in Madrid teil und erreichte den ausgezeichneten 6. Platz. Damit bestätigte er auch international das Kaderlimit für das Nationalteam.

Anfang März, bei den Wiener Landesmeisterschaften, begeisterte das 13-jährige Sprungtalent die Jury mit schwierigen und

exzellent ausgeführten Sprüngen vom 3m-Brett und durfte sich über den Wiener Landesmeistertitel freuen.

Im Synchronspringen zeigten Alexander und sein Kollege Samuel Platt ebenfalls hervorragende Leistungen und die beiden sicherten sich auch den Landesmeistertitel im Synchronspringen.

*Die Gemeinde Marz gratuliert recht herzlich zu diesen tollen Leistungen und wünscht für den nächsten großen Bewerb viel Erfolg.*

## TIPPS DER FEUERWEHR FÜR EIN „SICHERES“ GRILLVERGNÜGEN



*Eine Grillerei gehört zum Sommer einfach dazu.  
Doch kann sie durch Unachtsamkeit schnell zu einer „feurigen“ Party werden.  
Für ein „sicheres“ Grillvergnügen, haben wir einige Tipps für Sie zusammengefasst:*



### DIE WAHL DES STANDORTES:

- Das Grillgerät sollte im Freien, auf einem möglichst ebenen und harten Boden sowie einer nicht brennbaren Unterlage aufgestellt werden.
- Bei Holzkohlegrillern ist mit erhöhtem Funkenflug zu rechnen, daher sollte der Griller möglichst windgeschützt aufgestellt und ein Sicherheitsabstand von ca. 5 Metern zu brennbaren Materialien wie z.B. Fassaden, Holzzäunen oder Gartenmöbeln eingehalten werden.

### DAS ANZÜNDEN:

- Besondere Vorsicht ist mit flüssigen Grillanzündern geboten. Sollte der erste Anzündversuch missglückt sein, so darf wegen Explosionsgefahr keinesfalls nachgegossen werden.
- Auf keinen Fall dürfen Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden der Kohle verwendet werden.
- Unsere Empfehlung zum Anzünden: einzeln verpackte Zündwürfel sowie Holzspäne und Holzwolle.

### RICHTIGER UMGANG MIT DEM FLÜSSIGGASGRILLER:

- In unmittelbarer Nähe eines Flüssiggasgrillers darf nicht geraucht werden.
- Bei ausströmendem Gas besteht akute Brand- und Explosionsgefahr.
- Bei Gasgeruch müssen die Ventile sofort geschlossen werden und für eine gute Durchlüftung gesorgt werden.
- Leitungen und Ventile sind regelmäßig auf undichte Stellen zu kontrollieren und defekte Teile umgehend zu ersetzen. Reparaturen sollen unbedingt von einem Fachmann durchgeführt werden.

### LAGERUNG VON FLÜSSIGGASFLASCHEN:

- Laut Flüssiggasverordnung dürfen maximal 2 Flüssiggasflaschen von je maximal 15,0 kg gelagert werden.
- Die Lagerung von Flüssiggasflaschen in unterirdischen Gebäudeteilen sowie Garagen, Heizräumen etc. ist nicht zulässig.

### Beenden der Grillerei:

- Generell gilt: Die Feuerstelle darf nie unbeaufsichtigt sein.
- Für die erste Löschhilfe sollte immer ein tragbarer Feuerlöscher oder zumindest ein Kübel Wasser bereitstehen.
- **Brennendes Fett darf niemals mit Wasser gelöscht werden!**
- Auf die Restglut im Griller darf nicht vergessen werden.

**Bei Beachtung dieser Sicherheitstipps steht einer unfallfreien Grillsaison nichts mehr im Wege.  
Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Brand kommen,  
verständigen Sie unverzüglich die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 und  
halten Sie sich an den Grundsatz: alarmieren, retten, löschen!**

## SANDRA RIBITS-PERNER - TECHNIKERIN DES MONATS



**Der Verein „FIT sprungbrett“ zeichnet jedes Monat eine Frau aus, die sich im männerdominierten Berufsfeld der Technik durchsetzen konnte.**

Für den April 2020 wurde die Marzerin Sandra Ribits-Perner mit dem Titel „Technikerin des Monats“ ausgezeichnet.

Die zweifache Mutter ist an der FH Wiener Neustadt im Fachbereich Industrial Management tätig. Von ihr erfahren

die überwiegend männlichen Studenten wie Supply Chain Management funktioniert. Hier werden komplexe Prozesse koordiniert und laufend optimiert - vom Einkauf der Rohstoffe über die Planung der Produktion, die Lieferung der Waren bis zum Einschleichen in die Regale.

Ihre Auszeichnung sieht Sandra Ribits-Perner als besondere Anerkennung: „Wenn dadurch mehr Frauen den Weg in die Technik finden, ist das die beste Bestätigung für unsere Arbeit.“

## FRÜHLING: SETZ- UND BRUTZEIT BEI WILDTIEREN

**Flora und Fauna erwachen wieder im Frühling und es ist die Zeit, in der die Wildtiere ihre Jungen bekommen.**

Doch es drohen viele Gefahren für den Nachwuchs: schlechte Witterung, Raubwild und leider auch der Mensch. Einerseits wegen verantwortungsloser Hundebesitzer und andererseits wegen eines falsch verstandenen Tierschutzes.

Hunde gehören in der freien Natur angeleint geführt, denn ohne Leine kann der Jagdtrieb des Hundes trotz Abrichtung und Hundetraining derart stark sein, dass er zur tödlichen Gefahr für das Jungwild wird.

Aber auch falsch verstandene Tierliebe kann zum Verhängnis werden. Vermeint-



lich verlassene oder hilflose Jungtiere, vor allem Junghasen, Rehkitze und Jungvögel, werden in guter Absicht „gerettet“. Sie sind jedoch selten hilflos.

Im Gegensatz zu anderen Tierarten werden sie von den Muttertieren nicht rund um die Uhr betreut, sondern gut versteckt und getarnt abgelegt. Sie kommen aber in regelmäßigen Abständen zu ihren Jungen und sorgen für ihre Aufzucht.

Daher der eindringliche Appell: Keinesfalls aufgefundene Jungwildtiere anfassen oder gar mitnehmen, sondern sie an der Fundstelle belassen und Abstand nehmen! Hilfe benötigen nur sichtbar verletzte Jungtiere.

In diesem Fall sollte umgehend die Jägerschaft verständigt werden.

Neues Leben beim Wild im Frühling - ein wunderbares Naturschauspiel, das wir dennoch nur aus der Entfernung und mit dem nötigen Respekt betrachten sollten!

## FASCHINGSKRÄNZCHEN DES KOBV

**Beim Mitgliedertreff der Ortsgruppe des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes ist immer was los.**



Beim Treffen am „Faschingsfreitag“ wurde wieder so richtig gefeiert. Die Mitglieder wurden mit Aufstrichbroten und Kuchen, gespendet von der Ortsgruppe, bewirtet

Zur Nachspeise brachte Vizebürgermeister Jürgen Lehrner frische Krapfen mit. Obmann Ewald Vogler bedankte sich bei allen Spendern und Mithelfern für ihre Unterstützung.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Gemeinderätin Helga Plank feierte am 31. März 2020 ihren 50. Geburtstag.

*Die Gemeinde Marz gratuliert recht herzlich und wünscht den Jubilaren alles Gute, viel Glück und Gesundheit.*



August Scheiber, der Betreuer der Alt- und Problemstoff-Sammelstelle der Gemeinde Marz feierte am 12. Juni 2020 seinen 70. Geburtstag.

### Information bezüglich KRANKENBETTEN

Die Gemeinde Marz ist im Besitz von Krankbetten, die bei Bedarf gerne kostenlos zur Verfügung gestellt werden können.

Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Gemeinde Marz.  
Tel. 02626/639 20

Impressum:  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeinde Marz, Schulstraße 11,  
7221 Marz, Fotos: Gabi Hüller u. a.,  
Satz und Gestaltung:  
Maria Zachs,  
Druck: Wograndl

## ⑤ GUT BESUCHTES SENIOREN-FASCHINGSKRÄNZCHEN



*Der Vorstand des Seniorenbundes freute sich über die vielen Gäste  
v.l.n.r.: Josefa Pusitz, Johann Lehrner, Obfrau-Stv. Christine Tasch, Erni Schmidl,  
Josef Giefing und Monika Giefing*

**Die Faschingsstimmung beim Seniorenbund erreichte am Faschingssonntag ihren Höhepunkt.**

Obfrau-Stv. Christine Tasch konnte mit ihren Vorstandsmitgliedern viele gut gelaunte Gäste begrüßen und bedankte sich bei Bürgermeister Gerald Hüller herzlichst für seine alljährliche Krapfenspende. Das Team des Seniorenbundes freute sich auch über den Besuch von Vizebürgermeisterin Maria Zachs und Gemeindevorstand Gerti Zachs.

Reinhard Pusitz sorgte für die musikalische Unterhaltung, zu der die Seniorinnen und Senioren vergnügt das Tanzbein schwingen.

Bei der Tombola gab es wieder viele schöne Preise zu gewinnen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Förderer.

### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Bei ihrem ersten Turnierstart in der Kinderklasse am 14. September 2019 erreichte Hanna Schmidl mit dem Schulpferd Gledra mit ausgezeichneter Leistung den zweiten und dritten Platz.

*Die Gemeinde Marz gratuliert dazu recht herzlich und wünscht viel Erfolg für die weitere sportliche Karriere.*

### RÜCKBLICK - ASK NACHWUCHSKICKER WEIHNACHTSFEIER



Im Klubraum des ASK Marz fand am 6. Dezember die Weihnachtsfeier der Nachwuchskicker statt.

Als Dankeschön für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bekamen alle Kinder/Jugendliche ein Trainingsshirt sowie ein Nikolaussackerl, welches freundlicherweise von der Gemeinde Marz - übergeben von Vizebürgemeis-



ter Jürgen Lehrner - gespendet wurde. Aber nicht nur die Nachwuchsspieler wurden beschenkt, sondern auch das St. Anna Kinderspital. Eltern und Betreuer spendeten für krebserkrankte Kinder € 250,- .



## PENSIONISTEN FEIERTEN DEN FASCHING

Am Dienstag, den 25.2.2020, fand das traditionelle Faschingskränzchen der PVÖ Ortsgruppe Marz statt.

Der Vorstand des PVÖ Marz unter Leitung von Obmann Gerhard Schmidl konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, wie die frischgebackene Landtagsabgeordnete Claudia Schlager, den Landesgeschäftsführer des Pensionistenverbandes Burgenland, Helmut Schuster, den Bezirksobmann des PVÖ Leopold Bogner, den Ehrenvorsitzenden Obm. a. D. Franz Lehrner, zahlreiche Bürgermeister und Vertreter der Gemeinden aus der Umgebung und die Vertreter der Gemeinde Marz, Bürgermeister und Vizebürgermeister, Gemeindevorstände, Gemeinderäte und Vertreter der örtlichen Firmen, Vereine und Parteien willkommen heißen. Auch die Junge Generation war durch GV Corinna Braunrath, Michael Rauhofer und Vizebürgermeister Jürgen Lehrner vertreten. Die „Perner Buam“ trugen zu einem lustigen Faschingsnachmittag im vollen Saal des Hotel-Restaurants Müllner bei.



Wir danken allen, die zum Gelingen dieses heiteren Nachmittags beigetragen haben, den vielen Spendern von Tombola-Treffern, der BKS Marz und Bürgermeister Gerald Hüller für die herrlichen Mmmh-Krapfen, allen Helferinnen und Helfern, den Mädels des Vorstandes für den amüsanten Sketch „Einsparungen im Altersheim“.

Mit vielen Emotionen verbunden war das gemeinsam gesungene Lied „Wahre

Freundschaft“, das den Abschluss der gelungenen Veranstaltung darstellte.



## MEDAILLENREGEN FÜR ANNA UND FELIX SCHMIDL

Das talentierte Kickbox-Geschwisterpaar Anna und Felix Schmidl erkämpfte sich zu Saisonstart einige Medaillen.



*Medailgenreigen für Anna und Felix Schmidl bei den Irish Open in Dublin*

Beim 1. Turnier der Saison, beim Europa Cup in Kroatien, erkämpfte sich Anna in drei Kategorien drei Goldmedaillen. Das

12-jährige Kickboxtalent zeigte hervorragende Techniken, bewies starke Nerven und ließ sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Drei Mal Gold waren die Belohnung für diese exzellente Leistung.

Felix kämpfte sich bei diesem Turnier nach zwei Siegen über Kroatien und Bulgarien bis ins Halbfinale, verlor dieses jedoch knapp und durfte sich über die ausgezeichnete Bronzemedaille freuen.

Zum zweiten Mal in ihrer Karriere nahm das Geschwisterpaar am größten Kickboxturnier der Welt, den Irish Open in Dublin teil und leistete dabei Großartiges.

Der 15-jährige Felix kämpfte in der Altersklasse U16 bis 52 kg und bis 57 kg. In der Gewichtsklasse bis 52 kg (37 Starter) stand Felix nach 4 Siegen im Finale und begegnete dort dem Favoriten Mason Bumba aus den USA. Der Kampf endete unentschieden 8:8, in der Verlängerung setzte sich Felix dann mit mehreren exzellenten Beintechniken klar durch und gewann somit die Irish Open 2020 bis 52 kg U16. Goldmedaille!

Danach kämpfte der Topathlet noch in der Gewichtsklasse bis 57 kg U16. Nach neun Kämpfen schaffte Felix den ausgezeichneten 3. Platz. „Ich bin überglücklich, dass es für mich bei einem der größten Turniere mit dem Sieg geklappt hat! Nun freue ich mich schon auf die nächsten Herausforderungen.“, so der überglückliche Sieger. Anna schaffte bei diesem Weltklasse-Turnier einen Hat-trick. Nach einem Mega Programm (13 Kämpfe zu je 2 Runden mit 10 Siegen) holte sie sich dreimal Silber - zweimal in der U13 bis 37 kg und bis 42 kg und einmal in der U16 bis 37 kg.

„Es war ein super Turnier mit sehr vielen Kämpfen. Leider hat es nicht für eine Goldmedaille gereicht. Es war im Finale immer sehr knapp. Nur ein oder zwei Punkte Unterschied. Das ärgert mich ein bisschen!“, meint die überaus ehrgeizige Topfighterin Anna Schmidl.

*Die Gemeinde Marz gratuliert zu diesen sportlichen Erfolgen und wünscht viel Glück für die nächsten Bewerbe.*



*Die Gemeinde wünscht zum Ehejubiläum alles Gute, Gesundheit  
und noch viele Jahre im Kreise der Familie.*

### EISERNE HOCHZEIT



*Karoline und Josef Sailer*  
∞ 31.12.1954

### DIAMANTENE HOCHZEIT



*Wilhelmine und Florian Müllner*  
∞ 18.02.1960

### GOLDENE HOCHZEIT



*Walpurga und Ferdinand Wittmann*  
∞ 10.01.1970

### GOLDENE HOCHZEIT



*Renate und Josef Schirnböck*  
∞ 04.04.1970



### GOLDENE HOCHZEIT



*Margarete und Stefan Schmidl*  
∞ 04.04.1970

### GOLDENE HOCHZEIT



*Gertrude und Otto Scheiber*  
∞ 02.05.1970

### GOLDENE HOCHZEIT



*Nada und Brana Zarvic*  
∞ 10.05.1970

### GOLDENE HOCHZEIT



*Monika und Friedrich Giefing*  
∞ 13.06.1970

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Am 8. März 2020 feierte der langjährige Gemeinderat und Vizebürgermeister, Ewald Widder, seinen 70. Geburtstag.

Die Gemeinde Marz gratuliert dem engagierten Jubilar auf das Herzlichste und wünscht Gesundheit und Gottes Segen für noch viele Jahre!

## ALLES GUTE



Am 9. März feierte der älteste Marzner, Josef Braunrath, seinen 99. Geburtstag.

Die Gemeinde Marz wünscht alles Gute und viel Gesundheit für das nächste Lebensjahr!

## GRATULATION

**Ing. Peter Pusitz**, geb. 02.11.1982, Wiesengasse 7/Top 4, hat an der WKO Steiermark die Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe „Baumeister“ erfolgreich abgelegt.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

## PERSONENSTANDSFÄLLE

Zeitraum Dezember 2019 bis Juni 2020

### Geburten:

27. Niessler Lea, Kirchenäcker 42,	05.12.2019
01. Emini Ela, Lindengasse 15/1	15.01.2020
02. Kranz Hanna Marie Therese, Rimpflweg 3	14.02.2020
03. Treitl Elias, Berggasse 8a	19.03.2020
04. Giefing Jonas, Mühlenweg 21	20.05.2020
05. Lerner Paul Liam, Mozartgasse 3	28.05.2020

### Sterbefälle:

01. Zachs Elisabeth, Berggasse 8, 95 Jahre	11.03.2020
02. Schuh Wilhelm, Mitteregasse 15a, 74 Jahre	11.03.2020
03. Grath Alfred, Bachstraße 12, 83 Jahre	27.03.2020
04. Tschurl Matthias, Hauptstraße 74, 84 Jahre	03.04.2020
05. Steiner Franz, Hauptstraße 127, 73 Jahre	06.04.2020
06. Karner Johann, Hauptstraße 80, 84 Jahre	06.04.2020
07. Weiss Anton, Bachstraße 14, 93 Jahre	11.04.2020
08. Giefing Maria, Neugasse 12/1, 89 Jahre	15.04.2020
09. Rauhofer Oswald, Gartengasse 14, 75 Jahre	18.04.2020
10. Biribauer Friedrich, Hauptstraße 46, 95 Jahre	20.04.2020
11. Leopoldine Jankoschek, Berggasse 11, 99 Jahre	06.05.2020
12. Radic Bojana, Rosengasse 26, 14 Jahre	22.05.2020

## MUSTERUNG

Der Jahrgang 2003 wurde am 22. und 23. Jänner 2020 in Wien ausgemustert.

Bei der Rückkehr von der 2-tägigen Stellungskommission in Wien wurden die Burschen von der Gemeinde Marz zu einer wohlverdienten Stärkung eingeladen.



*GV Franz Buchinger  
mit den Rekruten  
Markus Ochs, Pascal Giefing,  
Dominik Geisendorfer,  
Fabian Wohlfahrt, Lucas Fortin und  
Marcel Lehrner*

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Am 17. Feber 2020 feierte unser Pfarrer Josef M. Giefing seinen 60. Geburtstag.

Nach einem fröhlichen Familiengottesdienst am Faschingssonntag stellten sich viele Gratulantinnen und Gratulanten mit Glückwünschen ein. Auch Bürgermeister Gerald Hüller gratulierte auf das Herzlichste und wünschte dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für noch viele Jahre.

# FOTO-RÜCKBLICK AUF DAS I. HALBJAHR

